

FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



**KREIS- UND LANDESSIEGER DER
AKTION „DANKE SCHIRI“ 2019/2020**

mehr dazu auf Seite 7

**CORONA-KRISE:
DER SPIEL- UND TRAININGS-
BETRIEB IST (VORERST)
BIS ZUM 19. APRIL 2020
EINGESTELLT.**

KÖSTRITZER KIRSCH & RADLER LIMETTE

Die saftigen Bier-Mixe

**JETZT
PROBIEREN!**



Erfrischend dunkel.

Liebe Mitglieder unseres Verbandes,

die Entscheidung des Präsidiums des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) vom 19.03.20 gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Spielausschusses, den Spielbetrieb in ganz Thüringen wegen der Verbreitung des Coronavirus zunächst bis zum 19. April auszusetzen, war so wie in anderen Landesverbänden und im DFB eine richtige und wichtige Maßnahme. Ich bitte alle Sportfreunde dafür um absolutes Verständnis. Wir wissen, dass die Lage aktuell und auch in naher Zukunft dynamisch bleiben wird. Das, was wir heute sagen, kann sich rasch ändern. Oft sind Aussagen nur Momentaufnahmen. Die Verbandsführung wird die Entwicklung wie bisher tagtäglich beobachten und auf Veränderungen entsprechend reagieren. Auf der Internetseite des TFV (www.tfv-erfurt.de) werden Sie immer aktuell informiert. Außerdem haben wir eine Unterseite (<https://tfv-erfurt.de/spielbetrieb/hinweise-coronavirus/>) u.a. auch mit rechtlichen Hinweisen zum Thema Kurzarbeit, Amateurverträge, etc. eingerichtet. Wichtig ist, dass wir die Anweisungen der Behörden für alle Bereiche unseres Lebens exakt beachten und umsetzen.



Bleiben Sie gesund

Ihr
Dr. Wolfhardt Tomaschewski
Präsident des TFV

Liebe Leser,

Sie halten diese neue Ausgabe des Fußballmagazins in sehr dynamischen Zeiten in ihren Händen. In den letzten Tagen, Wochen und Monaten beschäftigte uns die Thüringer Fußballwelt nicht nur mit sportlichen Ereignissen, sondern auch die Rahmenbedingungen um den Fußball erforderten unsere Aufmerksamkeit. Mehr, als uns genehm sein konnte. Zunehmende Gewalt in den Stadien und auf den Sportplätzen mit diskriminierenden Äußerungen seitens der Offiziellen und Zuschauer mit teilweisen Rassistendelikten überschatteten das Ansehenswerte, das Begeisternde unseres geliebten Fußballsports, das Spiel. Hohe mediale Berichterstattung über die unschönen Ereignisse waren die Folge. Notwendigerweise! Die Schiedsrichter standen im Fokus des Geschehens. Unzufriedenheit der am Fußballspiel beteiligten wurde und sollte an ihnen ausgelebt werden, sie sollten als Prellbock dienen. Mit vielerlei Aktionen hat der DFB den

Versuch unternommen gegenzusteuern, das Amt des Schiedsrichters auf unseren Fußballplätzen zu stärken. Auch Thüringen wurde von diesen unliebsamen Erscheinungen nicht verschont. Die Sportgerichtsbarkeit musste sich in mehreren Verfahren mit diversen Delikten auf den Fußballplätzen auseinandersetzen. Besonnenes Auftreten unserer Schiedsrichter im Ergebnis sehr guter vorhandener Persönlichkeitsmerkmale konnten weitere Eskalierungen der Situationen mit Spielabbrüchen in Konsequenz verhindern. Die in der Vergangenheit zielorientierten Schulungen zu den unterschiedlichen Lehrgängen nicht nur in puncto Regelkenntnis, Regelumsetzung und physischer Leistungsfähigkeit, sondern insbesondere auch in der Persönlichkeitsschulung haben sich positiv in diesen kritischen Phasen der Spielleitungen im Einklang mit spielfördernden Spielmanagement ausgezahlt. Zu Recht ist in dieser Ausgabe des FM unseren Schiedsrichtern des




TFV die besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Seit 2011 führt mit Unterbrechung der DFB die Aktion „Danke Schiri“ durch. Auch im Kalenderjahr 2019 wurden in den Fußballkreisen auf Vorschlag der Kreisschiedsrichterausschüsse engagierte Schiedsrichter in drei Kategorien ausgewählt und für die am 29. Februar 2020 in Suhl stattfindende Ehrungsveranstaltung des Verbandsschiedsrichterausschusses des TFV delegiert. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen ausführlichen Bericht zur Ehrungsveranstaltung und zu den namentlich Ausgezeichneten, einschließlich der drei Landessieger. Sie nehmen an der zentralen Ehrungsveranstal-

tung des DFB teil. Natürlich ist den Verantwortungsträgern für das Schiedsrichterwesen in Thüringen der Optimierungsbedarf nicht verborgen geblieben. Seit der Kreisfußballstrukturreform im TFV 2012 mit neun neuen Kreisen gab es zwar im Verbandsausschuss eine hohe personelle Konstanz, jedoch nicht in den Kreisen. Lediglich im Fußballkreis Nordthüringen strebt mit Thomas Gottwald ein Kreisschiedsrichterobmann bei den jetzt stattfindenden Kreisfußballtagen seine dritte Legislaturperiode an. Jan Schröder in Fußballkreis Jena-Saale-Orla hat nach zwei Legislaturen beruflich bedingt den Staffelstab übergeben müssen. In keinem anderen Kreis ist bisher und war ein KSO länger als vier Jahre tätig. Mittelthüringen hat es in den vergangenen acht Jahren auf fünf verschiedene Schiedsrichter in der Führung des Kreisschiedsrichterausschusses gebracht. Umso mehr ruhen jetzt die Hoffnungen in den Kreisen auf die neuen Verantwortungsträger. Dabei ist der Altersdurchschnitt stark gesunken. Ein Generationswechsel! Erfreulich ist dabei die Übernahme der Verantwortung durch höherklassige Schiedsrichter. Auch ein Zeichen hoher Persönlichkeitsmerkmale in bereits jungen Jahren. So übernehmen Tarik El-Hallag im Kreis Jena-Saale-Orla, Daniel Bartnitzki in Erfurt-Sömmerda, Paul Hegenbarth in Mittelthüringen und Michael Geiler in Ostthüringen diese anspruchsvollen und verantwortungsvollen Funktionen. Mit Reinhard Meusel in Südthüringen, Mario Liebaug im Kreis Rhön-Rennsteig, Christian Eckelt in Westthüringen und Armin Stollberg im Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich übernehmen gestandene Schiedsrichter in zweiter Legislatur Verantwortung. Ihnen obliegt allen die Aufgabe 95 Prozent der 1.639 Schiedsrichter in Thüringen (Stand 31.12.2019) mit Unterstützung der Kreisschiedsrichterausschüsse

Woche für Woche für die anstehenden Spielleitungsaufgaben fit zu machen, einzuteilen und eine zunehmende Anzahl von vor allem altersbedingten Abgängen durch gezielte Schiedsrichterwerbung zu gewinnen und intensiv gestalteten Patenschaften langfristig zu rekrutieren. Für die Gewinnung von Schiedsrichtern hat der DFB Unterstützung mit verschiedenen Programmen im Rahmen des DFB-Masterplanes aufgelegt. Über den Erfolg wird in späteren Ausgaben dieses Magazins berichtet. Stolz kann der TFV auf seine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Schiedsrichtern in den beiden höchsten Amateurspielklassen des DFB sein. Im Profibereich sind wir mit einem Assistenten in der Bundesliga und einem Schiedsrichter sowie zwei Assistenten in der 3. Bundesliga unterrepräsentiert. Gezielt durch weitere intensive Fördermaßnahmen müssen in den kommenden Jahren die nächsten Entwicklungsschritte erfolgen, dessen Grundstock vorhanden ist. Zumindest ist im Bereich des Schiedsrichterwesens in Thüringen die Ausgangslage für die Zukunft deutlich entspannter gegenüber der der Vereine. Beschäftigten uns über den Jahreswechsel hinaus Insolvenzen zweier Vereine aus Thüringen in der Regionalliga, von dem der Club aus der Landeshauptstadt gar den Spielbetrieb einstellen musste, sind die Leistungen unseres Vertreters in der 3. Liga alles andere als die einer Lichtstadt würdig und der Abstieg aus dem Profibereich nicht mehr abzuwenden. Umso erfreulicher konnten wir dem spielkulturell geprägten Hallenturnieren mit den Vor- und Endrunden um die Landesmeisterschaften im Herren- und Nachwuchsbereich, gespielt nach FIFA-Futsal-Regeln, folgen. Die Anzahl der teilnehmenden Vereine ruft zwar keine Begeisterungstürme bei den Funktionsträgern hervor, dennoch hat sich die

neue Form des Hallenfußballs auch in Thüringen etabliert und zieht die Zuschauer in der schlechten Jahreszeit in die Hallen. Natürlich haben die milden Temperaturen mit den guten Trainings- und Spielbedingungen für Testspiele auf den zunehmend zur Verfügung stehenden Kunstrasenplätzen weitere Vereine zur Teilnahme an den Hallenturnieren abgehalten. Für das gute Niveau bei den Hallenturnieren haben nicht zuletzt auch die Schiedsrichterleistungen mit dem richtigen Maß der Regelumsetzung beigetragen. Über die Ergebnisse der Hallenmeisterschaften wird in dieser Ausgabe informiert und die Sieger gebührend gewürdigt. Noch zur Staffeltagung der beiden höchsten Männerspielklassen im Land im Januar in Jena waren wir alle voller Vorfreude auf den Beginn der Rückrunde. Konstruktiv wurde debattiert über Festlegungen zum Rahmenspielplan der neuen Saison. Hoffnung auf bespielbare Plätze mit möglichst nur wenigen oder gar keinen Spielausfällen wurde zum Ausdruck aller Anwesenden gebracht. Wie schnell unser Hobby, unsere geliebte Freizeitgestaltung, zur tatsächlichen Nebensache geraten kann, zeigt die aktuelle Entwicklung um die Ereignisse mit hoher Dynamik durch die Covid19-Pandemie ausgelöst. Der Spielbetrieb ruht. Jetzt gilt unsere Konzentration und Kraft der Bewältigung dieser für uns alle völlig neuen, unbekannteren Situation. Jetzt geht es um unsere Gesundheit! Nur gesund können wir uns wieder dem Fußball auf dem Rasen widmen! Der schönsten Nebensache der Welt!



Burkhard Pleßke (Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses)

400 SPIKES

100% UNFAIR
PREDATOR MUTATOR



HOL DIR DEINEN UNFAIREN VORTEIL AUF
[ADIDAS.DE/FUSSBALL](https://adidas.de/fussball)



Foto: TFV

TOPTHEMA

Kreis- und Landessieger der Aktion
„Danke Schiri“ 2019/2020

mehr dazu auf Seite 7

TopthemaKreis- und Landessieger der Aktion
„Danke Schiri“ 2019/2020 7–8**Vorstand**Neuer Mitarbeiter der Geschäftsstelle 9
Zwischenstand Winterpause im LOTTO
Fair Play-Wettbewerb 2019/2020 10**Talentförderung**Licht und Schatten beim NOFV- und
DFB-Futsal-Länderpokal 11
Überzeugende Leistung der
Thüringer U12-Juniorinnen 12Dreiländerturnier der U14-Junioren
in Leipzig 13
Vorstellung der TFV-Stützpunkte 14–16**Blutspende-
meisterschaft 17–18****Bildergalerie der
Hallenlandesmeister
2019/2020 20–21****Sportversicherung**Existenzsicherung von Vorstands-
mitgliedern und Vereinsorganen
wichtiger denn je 22–23**Schiedsrichter**

Regelecke 24

Anzeige 25**Aus den Kreisen 26–31***Titelfoto: Hartmut Gerlach***REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 2/2020**

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2020 des „Fußball-Magazins“ ist der 29.05.2020

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

KREIS- UND LANDESSIEGER DER AKTION „DANKE SCHIRI“ 2019/2020

Auch in diesem Jahr würdigte der Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) die Kreis- und Landessieger der Aktion „Danke Schiri“ 2019/20, die der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gemeinsam mit der DEKRA seit 2015 durchführt, mit einer gemeinsamen Veranstaltung in Suhl. Zunächst war die Gaststätte „Waffenschmied“ im Stadtzentrum der Südthüringer Metropole der Ort für die Auszeichnung und ein gemeinsames Abendessen. Danach wurde die „Lokalität“ gewechselt und es ging zum Volleyball-Bundesliga-Spiel der Frauen des VfB Suhl gegen die Ladies in Black Aachen in die Wolfsgrube.

Kurz nach 15 Uhr begrüßte Burkhard Pleßke, der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), die zu Ehrenden. Leider konnten sieben Unparteiische aus unterschiedlichen Gründen nicht teilnehmen, sodass sich die Zahl auf 22 Frauen und Männer reduzierte. Herzlich willkommen hieß Pleßke auch Josephine Gärtner, Assistentin von DEKRA-Niederlassungsleiter Mario Linder (Erfurt). Der VSA war mit Karl-Heinz Gläser, Sandy Hoffmann, Jürgen Muscat, Stefan Weber, Peter Weise und Joachim Zeng vollständig vertreten.

In seiner Rede verwies der Schiedsrichterobmann auf die Bedeutung des ehrenamtlichen Hobbys eines Unparteiischen, gerade in Zeiten, da vermehrte Gewalt auf den Sportplätzen zu verzeichnen ist und oft der gesellschaftliche Frust an den Referees ausgelassen würde. „Die Schiedsrichter Thüringens sind mit Herzblut bei der Sache. Aber sie profitieren auch von ihrer Tätigkeit in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, sie tun etwas Wichtiges für die Gesellschaft

und auch für ihren Körper“, rief Burkhard Pleßke den Anwesenden zu. Sie würden, fügte der Jenaer hinzu, stellvertretend für die 1.439 Schiedsrichter heute geehrt. Ziel des VSA sei es, in der Ausbildung und Qualifizierung der Schiedsrichter verstärkt auf die Entwicklung der Persönlichkeit zu achten und die Unparteiischen zu befähigen, ein Spiel zu managen, sagte der Vorsitzende des TFV-Schiedsrichterausschusses abschließend.

Danach ergriff Karl-Heinz Gläser das Wort. Der ehemalige Spitzenreferee ging vor allem auf die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen DFB/TFV und DEKRA ein. Für Heiterkeit sorgte mancher Spruch, den der DFB in der Vergangenheit kreiert hatte, um die Gewinnung von Schiedsrichtern voranzutreiben. Mit dem Motto „Danke Schiri“ sei nun ein sehr guter Slogan gefunden wurde, war sich Gläser sicher.

Und auch die DEKRA sei der ideale Partner dafür. Er verwies auf die Gemeinsamkeiten, die ein ehemaliger Niederlassungsleiter der DEKRA Erfurt bei einer Veranstaltung in der Landeshauptstadt vor fünf Jahren treffend so formuliert hatte: „Die Symbiose von DEKRA und Schiedsrichtern ist optimal. Beide sind neutral, sorgen für Sicherheit und die Einhaltung von Regeln, treffen Entscheidungen und stehen dazu.“ Danach begann die ausführliche Ehrung in den Kategorien Frauen, Ü50 und U50. Dazu nahm sich Burkhard Pleßke Zeit, um jeden Schiedsrichter angemessen zu würdigen. Er nutzte dazu den Meldebogen der Kreis-Fußballausschüsse (KFA). In dem hatten sie unter den Punkten Engagement in der Gruppe, Einbringung in die Schiedsrichterwerbung, Mitarbeit

bei Lehrgängen/Lehrabenden, besonderes positives Teamverhalten, soziales Engagement und sonstige besondere Leistungen ihre Vorschläge ausführlich und niveauvoll begründet. Pleßke wies in seinen Laudationen aber auch nach, dass er viele Unparteiische und die Situation in den Fußballkreisen gut kennt:

In diesen Gruppen stellten sie die Ausgezeichneten nach der Würdigung zum Foto (immer von links):

Michelle Sell (FK Rhön-Rennsteig),
Vanessa-Letitia Neumann (FK Mittelthüringen),
Katja Schiller (FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich),
Cora Winter (FK Erfurt-Sömmerda).

Ü50 MÄNNER:

Bernd Bock (Saale-Orla-Kreis),
Dieter Köhler (FK Rhön-Rennsteig),
Lutz Specht (FK Westthüringen),
Frank Wetzki (FK Mittelthüringen),
Karl-Josef Schäfer (FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich).

U50 MÄNNER

Marco Tanner (FK Rhön Rennsteig),
Stephan Reuter (FK Südthüringen),
Michael Geiler (FK Ostthüringen),
Robert Fabig (FK Mittelthüringen),
Jens Uwe Steinmetz (FK Erfurt-Sömmerda).

Nicht anwesend waren diese Schiedsrichter:

Steven Heine (FK Nordthüringen),
Mike Lehmann (FK Ostthüringen),
Chris Rauschenberg (FK Westthüringen),
Andreas Rastdorf (FK Erfurt-Sömmerda),
Klaus-Dieter Lepke (FK Südthüringen),
Andre Thormann (FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich),
Bernd Behling (FK Ostthüringen).

Ein Höhepunkt in der Ehrungszeremonie war danach die Verkündung der drei Landessieger. Der VSA wählte dafür **Karl-Josef Schäfer**, **Cora Winter** und **Robert Fabig**. Sie dürfen sich noch über eine Auszeichnung beim DFB freuen. Am 16. und 17. Mai sind sie nach Frankfurt/M. eingeladen und werden unter anderem auch ein Bundesligaspiel sehen.

Die Frauen und Männer vom TFV haben den Suhler Bundesliga-Volleyballerinnen offensichtlich Glück gebracht, denn sie gewannen ihr Spiel mit 3:1. Damit endete ein schöner Tag für alle Beteiligten auch noch sehr positiv.



Die Kreis- und Landessieger der Aktion „Danke Schiri“ 2019/2020.

TEAG



TEAG Beachsoccer Landesmeisterschaft
27. Juni 2020 | Ohrdruf



Jetzt anmelden! www.tfv-erfurt.de/beachsoccer

PER STELLENANZEIGE ZURÜCK IN DIE HEIMAT



Marc Reinhardt, neuer Mitarbeiter der TFV-Geschäftsstelle.

Immer wieder versuchen sowohl das Land als auch Unternehmen Thüringer, die in anderen Bundesländern arbeiten, in den Freistaat zurückzuholen. Dies war zwar nicht das Anliegen des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), der in einer Anzeige auf eine Stelle für einen Landestrainer, der zu 100 Prozent vom Landessportbund (LSB) Thüringen finanziert wird, aufmerksam machte. Aber dass daraufhin jemand wieder ins grüne Herz Deutschlands zurückkehrt, ist auch ein willkommener Nebeneffekt.

Das hat Marc Reinhardt, seit dem 02.03.20 neuer Mitarbeiter in der Verbandsgeschäftsstelle, getan.

Am 03.02.1986 in Gera geboren, arbeitete er in den letzten sieben Jahren in Bayreuth. Sein Abitur hat er aber 2004 in Hermsdorf „gebaut“. Danach begann er ein Studium in Jena, das er 2012 als Sportwissenschaftler (Master of Arts) erfolgreich abgeschlossen hat. Fußball gespielt hat Reinhardt auch, sowohl beim SV Hermsdorf als auch bei Blau-Weiß Niederpölnitz.

2013 zog es ihn ins Oberfränkische. Bei der Spielvereinigung war er zunächst Nachwuchstrainer, wobei er auch als Stützpunkttrainer tätig war. Von 2014 bis 2016 rückte er zum Co-Trainer der 1. Mannschaft auf, ehe er für 15 Monate den Cheftrainerposten übernahm. Im Sommer 2018 wurde Reinhardt Nachwuchsleiter.

Danach wurde der Wunsch heftiger, sich beruflich zu verändern. Da kam die Anzeige des Thüringer Fußball-Verbandes gerade recht. Im Bewerbungsgespräch überzeugte er das Präsidium und bekam die Stelle. Laut Organigramm der Geschäftsstelle gehört Marc Reinhardt zum Sachgebiet Sport/Qualifizierung, das von Leistungssportkoordinator Christian Kucharz geleitet wird. Seine Aufgaben sind vielfäl-

tig: Landesauswahltrainer der U12 (w) und der U13 (m), Hospitation in Stützpunkten, Spezialsport in Jena, Individualtraining, Koordinator Kaderathleten, Regionalauswahl weiblich, Einsatz von Mädchen in Jungmannschaften unterhalb U12. Zudem wird er auch in der Qualifizierung eingesetzt und dem Frauen- und Mädchenausschuss zugeordnet.

Die ersten Tage hat Reinhardt genutzt, um sich einen Überblick zu verschaffen, die Personen kennenzulernen und sich einzuarbeiten. „Meine Eindrücke sind nach diesen wenigen Tagen sehr positiv. Es gibt ein junges Team, das engagiert, aufgeschlossen und sehr kompetent ist“, sagt der neue Mitarbeiter über seine Kolleginnen und Kollegen in der TFV-Zentrale.

Noch wohnt seine Frau, die auf dem Weg zur Promotion ist, mit dem zweijährigen Sohn in Bayreuth, aber Marc Reinhardt ist sich sicher, dass es zeitnah mit einer gemeinsamen Wohnung in Jena klappt. Dann hätte die „Rückholaktion“ von Bayern nach Thüringen einen positiven Abschluss gefunden.

Hartmut Gerlach

9. ORDENTLICHER VERBANDSTAG DES TFV AM 20. JUNI 2020

Der 9. Ordentliche Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes findet turnusmäßig am 20. Juni 2020 in Bad Blankenburg statt.

Tagungsort: Landessportschule Bad Blankenburg,
Wirbacher Str. 10
07422 Bad Blankenburg

Tagungsbeginn: 09:30 Uhr

Die Einladung mit der entsprechenden Tagesordnung wird den KFAs und Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben.

Dr. Tomaschewski
Präsident

ZWISCHENSTAND WINTERPAUSE IM LOTTO FAIR PLAY-WETTBEWERB 2019/2020

VERBANDSLIGA		
MÄNNER	Spielvereinigung Geratal	125 Punkte, Quote: 7.81
FRAUEN	1. FFC Saalfeld	10 Punkte, Quote: 1.42
LANDESKLASSE MÄNNER		
STAFFEL 1	SG Traktor Teichel	110 Punkte, Quote: 7.85
STAFFEL 2	SG DJK SG Struth	140 Punkte, Quote: 9.33
STAFFEL 3	FSV 06 Ohratal	105 Punkte, Quote: 7.0
FRAUEN		
STAFFEL 1	SG SV Löbichau	10 Punkte, Quote: 1.66
	F.F.C Gera	10 Punkte, Quote: 1.66
	SG FSV Einheit Eisenberg	10 Punkte, Quote: 1.66
STAFFEL 2	FSV 1986 Bad Langensalza	0 Punkte, Quote: 0.0
	1. FFV Erfurt II	0 Punkte, Quote: 0.0
	SG SV 1911 Dingelstädt (9)	0 Punkte, Quote: 0.0
KREISOBERLIGA		
EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH	FSV 1920 Geismar	85 Punkte, Quote: 7.08
ERFURT-SÖMMERDA	SV 1916 Großrudstedt I	110 Punkte, Quote: 8.46
JENA-SAALE-ORLA	SG Union Isserstedt	115 Punkte, Quote: 7.66
MITTELTHÜRINGEN	SV Germania Ilmenau	105 Punkte, Quote: 7.0
NORDTHÜRINGEN	VfB Artern	75 Punkte, Quote: 5.0
OSTTHÜRINGEN	SV Roschütz	135 Punkte, Quote: 7.94
RHÖN-RENNSTEIG	SG SV Blau-Weiß Kaltenwestheim	80 Punkte, Quote: 5.33
SÜDTHÜRINGEN	SC 07 Schleusingen	95 Punkte, Quote: 6.33
WESTTHÜRINGEN	SG SV Borsch 1925 II	95 Punkte, Quote: 8.63

ZWISCHENSTAND IM TEAG NACHWUCHS FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2019/2020

VERBANDSLIGA		
A-JUNIOREN (STAFFEL 1)	SV Jena-Zwätzen	45 Punkte, Quote: 3.21
A-JUNIOREN (STAFFEL 2)	BSV Eintracht Sondershausen	65 Punkte, Quote: 3.75
B-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Carl Zeiss Jena II	45 Punkte, Quote: 3.46
B-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FC Rot-Weiß Erfurt II	50 Punkte, Quote: 3.84
C-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Borntal Erfurt	15 Punkte, Quote: 1.15
C-JUNIOREN (STAFFEL 2)	SG Herpfer SV 07	20 Punkte, Quote: 1.33
VERBANDSLIGA		
B-JUNIORINNEN	F.F.C Gera	0 Punkte, Quote: 0.0
	ESV Lok Meiningen	0 Punkte, Quote: 0.0
	EFC Ruhla 08 (9)	0 Punkte, Quote: 0.0
C-JUNIORINNEN	FC Einheit Bad Berka; EFC Ruhla 08; ESV Lok Meiningen; FF USV Jena (U15); SG Weimarer FFC; F.F.C Gera	0 Punkte, Quote: 0.0

Die Aktion wird unterstützt von:



LICHT UND SCHATTEN BEIM NOFV- UND DFB-FUTSAL-LÄNDERPOKAL

(13.–15.12.19 UND 03.–06.01.20)

Die Futsal-Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) reiste sehr optimistisch zum Länderpokals des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in der Sportschule Duisburg-Wedau. Zumal man beim NOFV Turnier in Bad Blankenburg (13.–15.12.19) einen guten 3. Platz belegte. Befragt zur Bilanz dieser dreitägigen Veranstaltung, resümiert Claudio Mußler: „Es war von uns ein richtig gutes Turnier in Bad Blankenburg. Wir haben uns gegenüber dem Vorjahr weiterentwickelt. Die Mannschaft hat sich sehr professionell verhalten. Es sind gute Jungs und mir hat es viel Spaß gemacht. Ich hoffe, dass mir dieser Kader auch zu Beginn des Jahres beim DFB-Länderpokal in Duisburg zur Verfügung steht.“



Die Futsal-Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes.

Sachsen – Brandenburg 3:1, Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 3:1, Berlin – Sachsen 3:2, Brandenburg – Thüringen 2:4, Mecklenburg-Vorpommern – Berlin 0:6, Sachsen – Thüringen 3:2, Berlin – Brandenburg 3:4, Mecklenburg-Vorpommern – Sachsen 2:5, Thüringen – Berlin 2:5, Brandenburg – Mecklenburg-Vorpommern 4:1.

Der Endstand:

1. Berlin 17:8 Tore/9 Punkte;
2. Sachsen 13:8/9;
3. Thüringen 11:11/6;
3. Brandenburg 11:11/6;
5. Mecklenburg-Vorpommern 4:18/0.

Mit Rückenwind reiste man nun zum Jahresbeginn nach Duisburg und wurde in den vier Turniertagen auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Denn am Ende belegte man einen enttäuschenden letzten Tabellenplatz.

Sein Fazit über das Turnier: „Der letzte Tabellenplatz ist natürlich absolut enttäuschend. Das hatte ich mir nicht so vorgestellt. Ich hatte gedacht, dass wir bedeutend weiter wären, zumal der Kader zu 90 % aus Spielern bestand, die mit in Bad Blankenburg waren. Die Qualität ist da, aber wir konnten sie nicht auf das Parkett bringen.“

DFB-Länderpokalsieger wurde Bayern vor dem Mittelrhein und Hamburg. Beste Mannschaft aus dem Gebiet des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) wurde mit Rang 10 Sachsen.

Ausblick: Um kontinuierlich im Ländervergleich konkurrenzfähig zu sein, bedarf es einem Kader an Spielern, die täglich im Training in ihren Heimatvereinen sich mit Futsalspezifischen taktischen Inhalten befassen und sich jedes Wochenende mit den Besten aus Deutschland messen.

Hier spielt der FC Carl Zeiss Jena e.V. eine tragende Rolle. Der Verein spielt derzeit in der höchsten Liga in Deutschland (NOFV-Futsal-Regionalliga)

Claudio Mußler: „Ich werde im Laufe des Jahres regelmäßig Sichtung- und Trainingsmaßnahmen mit den besten Spielern aus Thüringen durchführen. Hier werde ich mir vor allem auch die Mannschaften der Futsal-Thüringenliga im Spielbetrieb genau anschauen, um Spieler zu finden, die den Kader der Landesauswahl verstärken.“

ÜBERZEUGENDE LEISTUNG DER THÜRINGER U12-JUNIORINNEN

Zwölf Spielerinnen der Jahrgänge 2008–2010 aus elf Vereinen hat Landestrainer Christian Kucharz am 22.02.2020 zum 7. NOFV-Hallencup der U12-Juniorinnen versammelt. Die erste länderübergreifende Maßnahme für die U12-Auswahlmannschaften der NOFV-Verbände findet traditionell in Sandersdorf statt und wird nach offiziellen Futsal-Regeln gespielt.

In Vorbereitung auf dieses Turnier und im Sinne der Talentförderung absolvierte diese junge Auswahl, neben mehreren Sichtungsrunden und Regionalauswahlmaßnahmen, ein Trainingslager, diverse Trainingseinheiten und zwei DFB-Stützpunktturniere. Unterstützt wird Christian Kucharz dabei durch seine beiden Co-Trainerinnen Janne Mlinarsky und Anne Güther.

In Sandersdorf überzeugten die Thüringer Mädchen durch großen

Einsatz und viel Spielfreude. Auch wenn sie dabei den anderen Mannschaften körperlich unterlegen waren, spielten sie mutig miteinander und steigerten sich als Mannschaft von Spiel zu Spiel. Im letzten Spiel des Turniers, Gegner war die Auswahl Berlins, war von Platz eins bis drei alles möglich. Doch auch der frühe Rückstand, bereits nach acht Sekunden stand es 0:1, änderte nichts am engagierten und spielfreudigen Auftritt der Thüringer Landesauswahl. Mit hohem Einsatz verdienten sich die Thüringer Talente den 1:1 Ausgleich und damit verbunden den Turniersieg.

Landestrainer Christian Kucharz bedankt sich vor allem bei den Trainerinnen und Trainern, die regelmäßig mit diesen Spielerinnen arbeiten: „Ein großer Dank geht an den DFB-Stützpunktkoordinator, die DFB-Stützpunkttrainer, die Ver-

eintrainer und die Eltern der Mädchen. Wir durften im Januar an zwei hochwertigen Stützpunktturnieren teilnehmen. Dies ist nicht selbstverständlich. Darüber hinaus haben die Vereinstrainer und Eltern alle Maßnahmen aktiv unterstützt. Vielen dank für die gute Zusammenarbeit.“

NOFV-Länderpokal U12-Juniorinnen

Thüringen – Sachsen	1:0
Thüringen – Brandenburg	0:0
Thüringen – Sachsen-Anhalt	2:1
Thüringen – Mecklenburg-Vorp.	1:0
Thüringen – Berlin	1:1

Tabelle

1. Thüringen
2. Sachsen
3. Berlin
4. Brandenburg
5. Sachsen-Anhalt
6. Mecklenburg-Vorpommern



TFV-Auswahl gewinnt ungeschlagen den NOFV-Hallencup.

DREILÄNDERTURNIER DER U14-JUNIOREN IN LEIPZIG

Vom 17.02.–19.02.2020 bestritt unsere U14-Landesauswahl ein Turnier zusammen mit den Auswahlmannschaften von Sachsen und Sachsen-Anhalt in der Sportschule Leipzig.



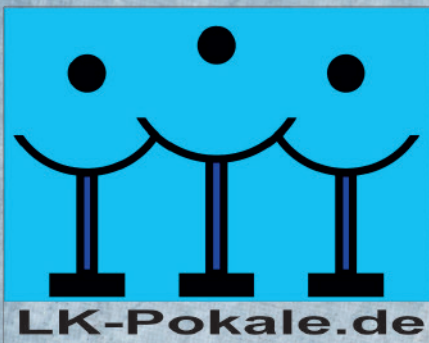
Die U14-Landesauswahl des TFV in Leipzig.

Am ersten Tag spielten unsere Jungs 35 Minuten gegen Sachsen und erkämpften sich nicht unverteuert ein 1:1 Unentschieden. Im Anschluss gewann das Team mit 2:0 gegen Sachsen-Anhalt.

An Tag 2 standen die Spiele 3 und 4 auf dem Plan. Gegen Sachsen-Anhalt konnten unsere Jungs leider nicht an die Leistung vom Vortag anknüpfen und verloren letztendlich verdient mit 0:1.

Sehr erfreulich dann die Reaktion im abschließenden Spiel gegen Sachsen. Mit ganz viel Willen, Ehrgeiz und am Ende auch spielerisch überzeugend gewann unsere U14-Auswahl mit 3:0. Am dritten und letzten Tag des Lehrgangs absolvierte unser Team eine Hallentrainingseinheit zusammen mit den beiden anderen Elitemannschaften.

Hier ging es vor allem darum, sich noch besser kennenzulernen und in kleinen Spielformen den Zusammenhalt weiter zu stärken. Alles in allem ziehen wir ein positives Fazit des Turniers. Unsere U14-Landesauswahl zeigte in den Spielen gute Ansätze, die in den nächsten Wochen und Monaten ausgebaut werden sollen.



Zuverlässiger und preiswerter
Pokal- und Medaillenlieferant
des
Thüringer Fußball-Verbandes

LK-Pokale.de
Tel. 02332/10603
Handy 0172/2921121
LK-Pokale@web.de

DIE STÜTZPUNKTE DES TFV



Frank Intek, bei der Eröffnung des U12 Stützpunktturniers am 19.02.2020 in Waltershausen.

Das Talentförderprogramm startete mit der Saison 2002/2003 und hat sich seitdem als erste Stufe der Talentförderung im deutschen Fußball fest etabliert. Das Projekt umfasst derzeit 366 Stützpunkte in ganz Deutschland. In den 20

TFV-Stützpunkten, die flächen-deckend über Thüringen verteilt sind, werden die hoffnungsvollen Talente zusätzlich zum Vereinstraining ausgebildet. Ein- bis zweimal wöchentlich lädt der DFB dann die größten Talente der Kreise zur Teil-

nahme an einer Sonderschicht in den Talentzentren ein. Speziell die individuelle Schulung im technischen und taktischen Bereich steht dabei auf dem Programm.

STÜTZPUNKT ARNSTADT/ILMENAU

Steckbrief

Trainer:

Andreas Carl, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Henry Buchberger, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Horst Grohmann, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

Spieler:

19 Spieler

Altersklassen im Stützpunkt:

U13, U12, U11

Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

20 Vereine

Interview

Beim Stützpunkt Arnstadt/Ilmenau sind die Bedingungen an beiden Standorten sehr gut. Die älteren Jahrgänge trainieren das ganze Jahr über in Ilmenau und die jüngeren Jahrgänge in Arnstadt. Immer wieder schaffen Spieler den Sprung in die Nachwuchsleistungszentren von Erfurt und Jena.

STÜTZPUNKT BAD BLANKENBURG

Steckbrief*Trainer:*

Sven Bresemann, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Sven Trunk, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Thomas Fürstenau, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

Spieler:

34 Spieler

Altersklassen im Stützpunkt:

U14, U13, U12, U11

Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

17 Vereine

Interview

Die 34 Spieler des Stützpunktes Bad Blankenburg trainieren das ganze Jahr über in der Sportschule in Bad Blankenburg. Durch die sehr guten Anlagen sind optimale Voraussetzungen für das Training geschaffen. Das ein Stützpunkt an einer solchen Sportschule stattfindet ist einmalig in Thüringen. Auch hier werden die Talente altersgerecht voneinander trainiert. Montags trainieren die älteren Jahrgänge zusammen und am Mittwoch die jüngeren Jahrgänge. Die regionale Nähe zum Nachwuchsleistungszentrum in Jena hilft vielen Talenten des Stützpunktes den nächsten Schritt hier zu gehen. Aus dem aktuellen Kader der 3. Liga beispielsweise Dominik Bock.

STÜTZPUNKT LEIMBACH

Steckbrief*Trainer:*

Peter Knopf, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Andreas Mannel, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Matthias Wenig, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

Spieler:

22 Spieler

Altersklassen im Stützpunkt:

U14, U13, U12, U11

Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

27 Vereine

Interview

Die 22 Spieler des Stützpunktes Leimbach trainieren im Sommer und im Winter montags und mittwochs. Durch den guten Austausch mit den Vereinen ist es fast immer möglich, dass jeder Spieler am Training teilnehmen kann. Immer wieder schaffen zahlreiche Talente den nächsten Schritt und gehen in ein Nachwuchsleistungszentrum.

STÜTZPUNKT MEININGEN

Steckbrief*Trainer:*

Harald Eichhorn, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Timo Krautwurst, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Markolf Lipp, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

Spieler:

20 Spieler

Altersklassen im Stützpunkt:

U13, U12, U11

Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

27 Vereine

Interview

Im Stützpunkt Meiningen trainieren die Talente altersgerecht getrennt voneinander. Montags findet immer das Training der älteren Jahrgänge statt und am Mittwoch das der jüngeren. Damit sich die Spieler besser kennenlernen, findet im Sommer und vor Weihnachten regelmäßig ein internes Turnier statt. Hier spielen alle Talente mit- und gegeneinander um sich besser kennenzulernen. Die Stützpunkttrainer legen Wert auf die bestmögliche Ausbildung der Talente um sie für den nächsten Schritt, Nachwuchsleistungszentrum oder Landesauswahl, vorzubereiten.

STÜTZPUNKT STEINACH/SONNEBERG

Steckbrief*Trainer:*

Rene Köhler, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Mario Winter, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Ronny Röhr, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

Spieler:

21 Spieler

Altersklassen im Stützpunkt:

U15, U13, U12, U11, U10

Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

16 Vereine

Interview

Im Stützpunkt Steinach/Sonneberg trainieren die Talente altersgerecht getrennt voneinander. Montags trainiert die kleinere Gruppe als erstes, die sich aus den jüngeren Jahrgängen zusammensetzt. Im Anschluss kommen dann die Talente der älteren Jahrgänge zusammen. Im Winter wird in der Halle der Berufsschule in Sonneberg trainiert und im Sommer auf dem Kunstrasenplatz in Steinach. In den letzten Jahren hat sich der Kreis der Vereine erweitert, aus denen die Talente zum Stützpunkt eingeladen werden. Zahlreiche Talente schafften in den letzten Jahren den Sprung in Nachwuchsleistungszentren in Erfurt und Jena. Durch die Nähe zum Bundesland Bayern gibt es aber auch Spieler, die sich für ein NLZ dort entscheiden.

STÜTZPUNKT ZELLA-MEHLIS/SCHLEUSINGEN

Steckbrief*Trainer:*

Jens Anschütz, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Lars Müller, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Jens Koch, DFB-Elite-Jugend-Lizenz
Dirk Forkel, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

Spieler:

35 Spieler

Altersklassen im Stützpunkt:

U15, U14, U13, U12, U11

Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

33 Vereine

Interview

Der Stützpunkt Zella-Mehlis/Schleusingen ist wie vier weitere in zwei Orte aufgeteilt. Im Sommer wird montags in Zella-Mehlis und donnerstags in Schleusingen trainiert. Im Winter wird nur donnerstags in Schleusingen trainiert. Mit 35 Talenten umfasst der Stützpunkt die meisten Spieler in der Region Süd. Das ganze wird auch durch die hohe Anzahl an Vereinen unterstützt, hier sind 33 Vereine, die dem Stützpunkt angehören.

DIE AKTION

2016 rief der Niedersächsische Fußballverband (NFV) gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst NSTOB erstmalig die Blutspendemeisterschaft ins Leben.

2020 wird bereits zum fünften Mal der „Blutspendemeister“ unter den Amateurfußballern gesucht. Aufgrund des großen Interesses vergrößern wir außerdem das Gebiet

der Aktion auf 5 Bundesländer. So bekommen noch mehr Amateurfußballer die Chance, mitzumachen.

Vom 01. März bis 31. Mai können Fußballvereine in Niedersachsen, Bremen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern mitmachen und attraktive Preise gewinnen.

WARUM BLUTSPENDEN?

Wer Blut spendet, ist ein echter Lebensretter!

Besonders Krebs- und Herzerkrankte sowie Unfallpatienten können oft nur durch Präparate aus Spenderblut überleben.

Deshalb werden jeden Tag etwa 15.000 Blutspenden in Deutschland gebraucht.

Jetzt mitmachen und zeigen, wofür das Herzblut schlägt!

SO GEHTS:



Vom 01. März
bis 31. Mai 2020
beim DRK Blut spenden



Teilnahmecode abholen



Code online einlösen:
www.blutspendemeister.de



Mit jeder Blutspende im
Ranking aufsteigen
& gewinnen.



GEWINNE

Teilnahmeberechtigt sind alle Fußballvereine, die in den folgenden Fußballverbänden registriert sind:

- Niedersächsischer Fußballverband e.V.
- Bremer Fußball-Verband e.V.
- Fußballverband Sachsen-Anhalt e.V.,
- Thüringer Fußball-Verband e.V.
- Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Die Vereine, die die meisten Blutspender aus den eigenen Reihen aktivieren, gewinnen in ihrem Bundesland-Ranking:

Platz 1-4: Trikotsatz

Platz 5-10: 15x Fußbälle

Platz 11-18: 10x Fußbälle



ALLE
7 SEKUNDEN
BENÖTIGT
JEMAND IN DEUTSCHLAND
BLUT!

ZIEL

Teamgeist ist einer der Erfolgsfaktoren im Sport. Niedersachsens Kicker haben diesen Teamgeist in den vergangenen vier Jahren nicht nur auf dem Fußballplatz unter Beweis gestellt. Fast 12.000 Fußballer machten es im letzten Jahr vor und zeigen damit gemeinsam, wie einfach Leben retten ist!

Mit der Ausweitung der Aktion auf 5 Bundesländer wollen wir bei der Blutspendemeisterschaft 2020 nicht nur die

Teilnehmerzahlen steigern, sondern noch mehr Erstspender für die Aktion gewinnen und zur Blutspende bringen.

2019 haben in Niedersachsen 700 Vereine sowie 11.961 Teilnehmer bei der Blutspendemeisterschaft mitgemacht. Für 2020 erhoffen wir uns die Teilnahme von 1.500 Fußballvereinen sowie insgesamt 19.000 Teilnehmern in allen 5 Bundesländern.

AUSWERTUNG

Da die Anzahl der Fußballvereine pro Bundesland unterschiedlich groß ist, gibt es für jedes Bundesland ein eigenes Ranking, bei dem die besten 18 Plätze gewinnen (Ausnahme: Die Ergebnisse aus Bremen und Niedersachsen werden in einem gemeinsamen Ranking gelistet). Sie finden die aktuellen Rankings mit Beginn der Aktion wöchentlich aktualisiert unter www.blutspendemeister.de.



**Ziel
2020:**

**19.000
Teilnehmer**

2019

11.961 Teilnehmer

2018

10.972 Teilnehmer

2017

9.579 Teilnehmer



2016

5.027 Teilnehmer



✓ Elektro-Auto
✓ LadeTechnik
✓ FahrStrom
✓ LadeKarte

Baustein oder Paketlösung:

Elektromobilität

ist unser Antrieb.

Weitere Infos finden Sie hier:

 teag.meinautopaket.de

TEAG 

TFV Hallenlandesmeister 2019/2020



Männer

SC 1903 Weimar



Frauen

1. FFV Erfurt



A-Junioren

FSV Wacker 90 Nordhausen



B-Junioren

SC 1910 Vieselbach



C-Junioren

FC Carl Zeiss Jena



D-Junioren

FC Rot-Weiß Erfurt



B-Juniorinnen

F.F.C. Gera



C-Juniorinnen

FF USV Jena



D-Juniorinnen

ESV Lok Meiningen



E-Juniorinnen

SG VfB Oberweimar



F-Juniorinnen

FC Einheit Bad Berka



Frauen Ü35

FF USV Jena



Alte Herren Ü40

SG SV Hannovera Niedersachswerfen



Alte Herren Ü50

SG Suhler SV 06

Der Thüringer Fußball-Verband gratuliert allen Siegern recht herzlich und wünscht weiterhin beste sportliche Erfolge.

(Stand 09.03.2020 - Druckfreigabe)



EXISTENZSICHERUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND VEREINSORGANEN WICHTIGER DENN JE

Wer sich ehrenamtlich engagiert, denkt wahrscheinlich nicht daran, dass ein Einsatz für die gute Sache auch zu finanziellen Nachteilen führen kann. Bei grober Unachtsamkeit kann sogar das gesamte Privatvermögen auf dem Spiel stehen. Viele mögen das als ungerecht empfinden. Schließlich erhalten ehrenamtliche Vereinsmitglieder in der Regel keine Vergütung. Trotzdem gilt: wer andere schädigt, muss dafür einstehen, auch gegenüber dem Verein.

Zwar ist die persönliche Haftung gesetzlich auf grob fahrlässig begangene Handlungen nach § 31a BGB beschränkt. Die Grenzen sind jedoch oft nicht klar gesetzt. Derartige Schäden können durch das so genannte Organisations-, Auswahl- oder Überwachungsver schulden der Organmitglieder entstehen, einfach gesagt durch unternehmerische Fehlentscheidungen. Geschäftsführer und Vorstände juristischer Personen, zu denen auch der Verein gehört, haben Aufgaben, die sie nicht delegieren können, die sie somit selbst übernehmen und erledigen müssen. Die daraus erwachsende Haftung nennt man Organhaftung.

Es gibt keine spezielle Regelung, die sich mit der Haftung von Organmitgliedern im Vereinsrecht beschäftigt. Die Haftung bestimmt sich nach den allgemeinen Regeln des Schuldrechts. Erfüllen die Organmitglieder die ihnen auferlegten Aufgaben schuldhaft schlecht, kann ein Schadenersatzanspruch bestehen. Die Pflichten des Vorstandes ergeben sich aus Gesetz, Vertrag, Satzung, Vereinsordnung und vereinsinternen Regelungen.

Beispiele für Vorstandspflichten:

- strikte Beachtung der Satzung, bei Überschreitung der Aufgaben und Vollmachten haftet der Vorstand persönlich
- gesetzliche Pflichten (Steuern, Abgaben, Insolvenz, unerlaubte Handlung)
- Beachtung von Weisungen der Mitgliederversammlung
- Auskunfts- und Rechenschaftspflicht gegenüber

- Organmitgliedern, Mitgliedern und Mitgliederversammlung, Aufstellung Jahresabschluss
- Schutz der Gemeinnützigkeit
- ordnungsgemäße Vermögensverwaltung
- Ausstellung richtiger Spendenbescheinigungen
- Einzug offener Forderungen
- Abschluss notwendiger Versicherungen
- Aufbewahrung der Unterlagen nach Liquidation

Haftung von Vorstandsmitgliedern gegenüber Dritten

Eine Haftung des Vereins schließt nicht zwingend die Haftung der jeweils handelnden Personen aus. Somit kann neben der Vereinshaftung auch eine Haftung des handelnden Vorstandsmitgliedes bestehen. Derartige Haftungstatbestände liegen z.B. vor, wenn die Grenzen der Vertretungsmacht überschritten werden, eine vertragliche Pflichtverletzung begangen wird, bei unerlaubten Handlungen, einem Gefährdungstatbestand oder bei der Nichterfüllung gesetzlich besonders geregelter Aufgabenzuweisungen. Zur Nichterfüllung gesetzlicher Aufgabenzuweisungen zählt auch etwa der Umgang im Fall einer Insolvenz. Die Mitglieder des Vorstandes sind verpflichtet, die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu beantragen, wenn der Verein überschuldet ist. Geschieht dies nicht, haftet jedes Vorstandsmitglied persönlich für den Schaden, der aus den Verzögerungen entstanden ist. Ein weiterer Haftungstatbestand besteht in der Abgabenordnung, sprich im Umgang mit Steuerschulden. Der Vereinsvorstand ist verpflich-

tet, die steuerlichen Pflichten des Vereins zu gewährleisten. Dazu gehören Aufzeichnungs- und Buchführungspflichten, die Abgabe von Steuererklärungen, Auskunftserteilung gegenüber Finanzbehörden, die Zahlung von Steuern aus vorhandenen Mitteln. Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung dieser Pflichten haften die Vorstandsmitglieder für die dadurch ausgefallenen Steuern.

Der Verein ist zudem verpflichtet, die Sozialversicherungsbeiträge ordnungsgemäß und fristgerecht zu berechnen und abzuführen. Diese Pflicht ist strafrechtlich geschützt. Ein Verstoß wird jedoch nicht nur ein Strafverfahren auslösen, sondern auch zu einem Schadensersatzanspruch auf Grund unerlaubter Handlung führen.

Es kann schnell passieren, dass solche Fälle eintreten. Um die daraus entstehenden möglichen Konsequenzen abzusichern, hat der Landessportbund Thüringen einen Rahmenvertrag zur kombinierten D&O-/Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung geschaffen. Diesem Vertrag können alle Vereine beitreten – zusätzlich zur Sportversicherung die automatisch über

die Mitgliedschaft im LSB abgeschlossen ist. Die entsprechende Versicherung bietet Rechtsschutz bei drohender Aberkennung der Gemeinnützigkeit.

Diesen Rahmenvertrag betreut und verwaltet das Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen. Hier kann diese Zusatzversicherung für den Verein abgeschlossen werden, die Kosten belaufen sich auf rund 95 Euro im Jahr.



Sichern Sie Ihren Vereinsvorstand ab!

Robbi Braun

Servicebüro Sportversicherung
des LSB Thüringen e.V.
BüchnerBarella Assekuranzmakler
GmbH

Tel: 0361 66620-11

Mobil: 0151 20350566

Mail: R.Braun@buechnerbarella.de

AUSZEICHNUNGEN

Januar bis März 2020

Verdienstnadel des DFB

*Udo Penßler-Beyer, Vorstand TFV
Ortwin Schmeling, KFA Westthüringen
Rolf Christian, KFA Rhön-Rennsteig*

Verdienstnadel des NOFV in Gold

Karl-Heinz Gläser, KFA Rhön-Rennsteig

Verdienstnadel des NOFV in Silber

*Rainer Schlutter, KFA Jena-Saale-Orla
Jürgen Schweser, KFA Nordthüringen*

Verdienstnadel des NOFV

*Torsten Abicht, KFA Nordthüringen
Wolfgang Blum, KFA Rhön-Rennsteig
Sandy Hoffmann, KFA Rhön-Rennsteig
Uwe Sell, KFA Jena-Saale-Orla
Ralf-Michael Bloß, KFA Rhön-Rennsteig
Fred Heymel, KFA Rhön-Rennsteig*

Ehrennadel des TFV in Gold

*Anja Kirchner, KFA Westthüringen
Frank Klement, KFA Nordthüringen
Dieter Fuldner, KFA Jena-Saale-Orla*

*Bernd Schwentke, KFA Jena-Saale-Orla
Volkmar Weck, KFA Jena-Saale-Orla
Manfred Fischer, KFA Jena-Saale-Orla
Roland Schreiber, KFA Jena-Saale-Orla
Steffen Engler, KFA Jena-Saale-Orla
Wolfgang Ritze, KFA Jena-Saale-Orla
Detlef Riemer, KFA Mittelthüringen
Gunter Vorkäufer, KFA Mittelthüringen
Peter Wachsmuth, KFA Mittelthüringen
Ronald Telle, KFA Mittelthüringen
Wolfgang Barthel, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich
Thomas Busse, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich
Olaf Leibelng, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich
Gottfried Hunold, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich
Christian Hartung, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich
Frank Junghanns, KFA Ostthüringen
Heiko Winter, KFA Ostthüringen
Olaf Senftleben, KFA Ostthüringen
Jens Schenk, KFA Erfurt-Sömmerda
Siegfried Röser, KFA Erfurt-Sömmerda
Mike Noack, erw. Präsidium, KFA Rhön-Rennsteig
Marc Weisheit, KFA Rhön-Rennsteig
Herbert Höckendorf, KFA Rhön-Rennsteig
Klaus Danz, KFA Rhön-Rennsteig*

REGELECKE

Auswechselfspieler spielt Ball im Spielfeld – kann es hier einen Strafstoß geben?

In dieser Ausgabe soll eine Szene aus einem Spiel der 2. Bundesliga im Mittelpunkt stehen, die so ähnlich durchaus auch auf jedem Kreisklassen-Sportplatz hätte passieren können. Ob dann dort der Schiedsrichter die notwendige Entscheidung allerdings ohne große Probleme hätte „verkaufen“ können, ist äußerst fraglich.

Was war passiert? Im Spiel zwischen Holstein Kiel und dem VfL Bochum rollte gegen Ende der ersten Halbzeit ein „harmloser“ Ball ein paar Meter neben dem Tor der Gastgeber in Richtung Torlinie. Der Ball wäre eigentlich ganz normal ins Tor aus gegangen, so dass danach das Spiel mit einem Abstoß fortgesetzt worden wäre. Ein Kieler Auswechselfspieler, der sich neben dem Tor warm machte, hatte aber die Idee, die Sache ein wenig zu beschleunigen und wollte denn Ball schnell zu seinem Torhüter spielen. Dabei war er sich aber einer Regeländerung aus der vergangenen Saison sowie der „Überwachung“ des Spiels durch den Videoassistenten nicht ganz bewusst und spielte den Ball bereits, als dieser das Spielfeld noch nicht verlassen hatte. Während die Szene für den Schiedsrichter in dem Fall nicht ganz eindeutig war (er stand ein ganzes Stück vom Geschehen entfernt und der Ball war genau auf der Torlinie, als der Auswechselfspieler, ihn berührte), griff der Videoassistent, der die Szene natürlich genau „im Blick“ hatte, ein. Er informierte den Schiedsrichter, dass der Ball die Torlinie noch nicht überschritten hatte, als der Ball vom Auswechselfspieler gespielt wurde. Der Schiedsrichter ließ zunächst die von allen Beteiligten erwartete Spielfortsetzung Abstoß nicht zu,

unterbrach erst einmal das Spiel (der Ball war ja immer noch im Spiel, da er die Torlinie nicht überschritten hatte), gab dann das Zeichen für den Videobeweis und zeigte nach der endgültigen Verständigung mit dem Videoassistenten auf den Elfmeterpunkt. Die Reaktion war ungläubiges Erstaunen sowohl auf Kieler als auch auf Bochumer Seite. Keiner der Spieler konnte sich erklären, warum es jetzt einen Strafstoß geben sollte. Wo sollte hier ein strafstoßwürdiges Vergehen gewesen sein? Es gab im Vorfeld weder ein Foul- noch ein Handspiel. Der Schiedsrichter musste dann erst einmal den unmittelbar in seiner Nähe stehenden Spielern mittels einer „Kurzschulung“ erklären, weshalb er jetzt auf den „Punkt“ gezeigt hat und warum ihm keine Möglichkeit zu einer anderen Entscheidung blieb.

Diese Erklärung wollen wir jetzt hier ebenfalls vornehmen. Auf welcher Grundlage gab es also jetzt den Strafstoß? Lesen wir hierzu mal in der Regel 3 (Spieler) unter 7. „Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld“ nach:

„Wenn ein Auswechselfspieler das Spielfeld betritt:

- muss der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, wenn der Auswechselfspieler ins Spiel eingreift,
- die Person vom Spielfeld weisen, nachdem das Spiel unterbrochen wurde und
- die entsprechenden Disziplinarmaßnahmen ergreifen.“

Da der Spieler hier mit dem Spielen des Balls in das Spiel eingegriffen hatte, musste also das Spiel unterbrochen werden (der Ball war ja noch nicht im Aus), der Auswechselfspieler musste das Spielfeld



Foto: Karina Heßland-Wissel

verlassen (das hatte er sowieso schon getan, nachdem er den Ball gespielt hatte) und er bekam als notwendige Disziplinarstrafe die Gelbe Karte (laut Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen – wegen Betretens des Spielfeldes als Auswechselfspieler ohne Erlaubnis des Schiedsrichters).

Damit ist aber immer noch nicht geklärt, warum es jetzt einen Strafstoß geben musste. Wir lesen also weiter in Regel 3 Punkt 7:

„Bei einer Spielunterbrechung aufgrund eines Eingriffs durch einen Auswechselfspieler wird das Spiel mit einem direkten Freistoß oder Strafstoß fortgesetzt.“

Da hier der Eingriff im Strafraum erfolgte (die Torlinie gehörte in dem Bereich, wo der Ball gespielt wurde, zum Strafraum) konnte die Entscheidung nur Strafstoß lauten. Also haben der Schiedsrichter und der Videoassistent vollkommen richtig gehandelt.

Die Szene hat natürlich für großes Aufsehen gesorgt und wurde zumindest am Wochenende des Spieletages in allen Medien ausführlich „gewürdigt“. Jetzt kann man nur hoffen, dass viele Fußballer davon Notiz genommen haben, damit sie ihrem Verein in einer ähnlichen Situation nicht durch solch ein „sinnloses“ Vergehen schaden. In Kiel hat der Gegner das „Geschenk“ dankend angenommen und mit dem Strafstoß den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielt. Am Ende hatte der „Strafstoßverursacher“ aber doch noch Glück, weil sein Team das Spiel mit 2:1 gewonnen hat.

PLATZANALYSE RASENSPIELFELD GIBT INFORMATION UND SICHERHEIT



Unter dem Rasen schlummert auf vielen Sportplätzen das große Unbekannte. Oft sind weder der ursprüngliche Bodenaufbau, falls überhaupt vorhanden, oder auch der aktuelle Zustand des Bodens und der Rasennarbe sicher bekannt. Erst wenn es Probleme mit dem Zustand oder der Nutzung gibt, stellt sich die Frage nach den Basisdaten des Spielfeldes. Dabei kann man nur das wirklich beurteilen, was man hinreichend kennt.



Genau hier setzt die Platzanalyse von EUROGREEN an. Mit einer standardisierten Checkliste und den notwendigen Analysewerkzeugen, z. B. Penetrometer zur Messung des Verdichtungsgrads, ermittelt der Fachberater zusammen mit den Pflegeverantwortlichen die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort. Neben der technischen Ausstattung und der Nutzungsintensität werden folgende Parameter erfasst:

Der Bericht gibt detaillierte Auskunft zum Platzzustand

Bodenaufbau

- Bauweise
- Bodenprofil
- Dränsystem, Typ, Funktion
- Rasentragschicht
- Durchlässigkeit
- Ebenheit
- Verdichtungsgrad

Grasnarbe

- Pflanzenbestand
- Bodendeckungsgrad
- Schnitt-/Aufwuchshöhe
- Scherfestigkeit
- Durchwurzelung
- Filzanreicherung
- Ernährungszustand
- Krankheits-/Schädlingsbefall

Auf Basis dieser umfassenden Datenerhebung wird ein etwa 10seitiger Untersuchungsbericht erstellt, der zusammen mit der Fotodokumentation fundierte und zuverlässige Informationen für den Platzeigentümer bzw. den Anlagenbetreiber liefert. Der Bericht bildet auch die Grundlage für die weiteren Empfehlungen und daraus resultierende Entscheidungen zum Erhalt oder zur Verbesserung des Spielfeldes. So können im Anschluss die vorhandenen finanziellen und materiellen Ressourcen optimal geplant werden. Die Platzanalyse ist somit ein wichtiges Instrument für die fachgerechte und ökonomische Pflege von Rasensportplätzen. Ein weiterer Vorteil: durch die Wiederholung der Platzanalyse nach einiger Zeit kann die Effektivität der durchgeführten Maßnahmen überprüft werden.



Mit den richtigen Werkzeugen dem Platz auf den Grund gehen

Bei Fragen zur Platzanalyse oder generell zur Sportplatzpflege informiert Sie gerne:
Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder nico.zimmermann@eurogreen.de

KFA EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH

Nachwuchs-Regionalkonferenz



Am 29. Februar fand die diesjährige Nachwuchs-Regionalkonferenz des KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich im Gemeinschaftsraum des Sportlerheimes in Bickenriede statt. Fast 50 Nachwuchsvertreter der Vereine oder Spielgemeinschaften folgten der Einladung des Jugendausschusses unter Leitung des Vorsitzenden Pierre Vogt und haben wichtige Themen des Nachwuchsgremiums besprochen und mit den Anwesenden rege diskutiert.

Beim Thema Spielbetrieb wurde besprochen, wie besonders in allen Altersklassen in der nächsten Saison gespielt werden soll. Weiterhin wurde sich darüber verständigt, dass erstmals über den KFA Funino-Turniere bei den F- und G-Junioren über einzelne Vereine angeboten werden. Ein weiterer großer Schwerpunkt war eine Diskussion über Spielgemeinschaften. Immer mehr Vereine schließen sich zu Spielgemeinschaften zusammen,

da ein eigener Spielbetrieb in vielen Altersklassen nicht mehr möglich ist. Der Jugendausschuss gab hier Informationen zu den vorgegebenen Anforderungen aus der Spielordnung.

Mit einer leichten Überschreitung des Zeitlimits endete die Nachwuchskonferenz. Der Jugendausschuss bedankt sich bei allen Vertretern für die Teilnahme und für die aktive und konstruktive Diskussion.

KFA ERFURT-SÖMMERDA

Kreisfußballtag mit deutlichem Votum und neuem Vorsitzenden



Am letzten Freitag im Februar fand in Alach in der Gaststätte „Zur Schenke“ der dritte Kreisfußballtag des KFA Erfurt-Sömmerda statt. Von 198 stimmberechtigten Mitgliedern waren insgesamt 110 Delegierte anwesend.

Jens Schenk, der scheidende Vorsitzende des KFA, erstattete den Bericht des Vorstandes. In seinen Ausführungen ging er auf die Herausforderungen, wie Futsal, verkürztes Großfeld, Fair-Play-Liga, aber auch auf die damit zahlreichen verbundenen Auflagen durch den DFB und TFV ein. Auch wünscht er sich für die Zukunft und seinem Nachfolger eine gewisse Beständigkeit auf den zahlreichen Positionen in den Ausschüssen. Im Bereich Qualifizierung ist der KFA sehr gut aufgestellt. Hier wurden im Vergleich zu den acht anderen KFAs in Thüringen die

meisten Schulungen und Angebote in gewohnter hoher Qualität organisiert und durchgeführt. Auch vom Sportgericht gab es aus der vergangenen Amtszeit Positives zu berichten. So ist u.a. die Anzahl der Verfahren über die letzten Jahre nicht angestiegen. Im Bereich des Jugendausschusses wurden die Veränderungen in den unterschiedlichen Altersklassen erfolgreich umgesetzt und mit dem Pokal-Tag des Nachwuchses erfolgreich ein neues Format etabliert. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist der KFA ebenfalls gut aufgestellt. Der Austausch mit den Medien und Pflege der Homepage funktioniert reibungslos.



Harry Wießner, Schatzmeister des TFV, übergibt Jens Schenk die TFV-Ehrennadel in Gold.

Höhepunkt des Abends war im Anschluss die Wahl des neuen Vorsitzenden und die Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse. Alle Kandidaten erhielten mit überwältigender Mehrheit das Vertrauen der anwesenden Delegierten. Der neue erste Mann des KFA Erfurt-Sömmerda ist Uwe Schiebold.

KFA JENA-SAALE-ORLA

Hier wird Fair-Play gelebt



KFA-Vorsitzender Olaf Wünsch übergibt Trainingsbälle an den VfR Phönix Oberböhmendorf.

Das Aushängeschild in Sachen Fair-Play im KFA Jena-Saale-Orla ist der VfR Phönix Oberböhmendorf. In den letzten 21 Jahren schaffte es der Verein elf Mal Fair-Play-Sieger seiner jeweiligen Fußballstaffel zu werden. Davon allein neun Mal seit 2008 in der Kreisklasse seines jeweiligen KFA.

Angefangen hat es 1998 in der Kreisliga und zwei Jahre später im Millenniumjahr in der Bezirksliga.

Von 2008 bis 2011 gab es vier Siege am Stück in der Kreisklasse des KFA Saale-Orla und im neuen KFA Jena-Saale-Orla kamen noch einmal fünf Siege (2013 + 2014 und von 2017 bis 2019) ebenfalls in der Kreisklasse hinzu. Beim VfR wird Fairness gelebt und gespielt.

Dafür zeichnete der KFA Vorsitzende die Mannschaft aus Oberböhmendorf mit einem Satz Trainingsbälle extra aus. Nun warten die Akteure

und Verantwortlichen der Phönix-Crew gemeinsam auf das runde Jubiläum des insgesamt zehnten Fair-Play-Sieges in der Kreisklasse. Es würde sicherlich nicht überraschen, wenn dies bereits im Kalenderjahr 2020 gelingen würde.

KFA NORDTHÜRINGEN

KFA-Vorsitzender im Amt bestätigt



Jürgen Schweser erhielt erneut das Vertrauen für den KFA-Vorsitz in Nordthüringen. Auf dem 3. KFT in Nordthüringen gab es für die zwölf Kandidaten des neuen KFA eine überwältigende Zustimmung. Das betraf auch Jürgen Schweser (57), der für eine weitere Wahlperiode in das Amt des Vorsitzenden gewählt wurde.

Schweser beerbte 2008 Erich Scholz, der 52 Jahre lang KFA-Vor-

sitzender und somit erster Mann des Kyffhäuserkreises war. Am 14. Januar 2012 wurde aus den Fußballkreisen (FK) Kyffhäuser und Nordhausen der FK Nordthüringen mit Jürgen Schweser als KFA-Vorsitzenden gebildet. An der Wahl für den ersten Zusammenschluss von Kreisen im Rahmen der Spielklassen- und Strukturreform im Thüringer Fußball-Verband (TFV) überhaupt beteiligten sich damals rund 300 Delegierte.

Verabschiedet wurde indes auf dem „Burghof“ des Kyffhäusers mit Kurt Trost ein Urgestein des KFA. Der 78-Jährige war 30 Jahre ehrenamtlich im KFA Nordhausen als Pressewart und später als Mitglied des Öffentlichkeitsausschusses des KFA Nordthüringen tätig. Noch heute verfasst das Mitglied vom SV Glück-Auf Bleicherode Fußballberichte für die Zeitungen.

KFA OSTTHÜRINGEN

Ehrenamtssieger im Porträt



Auch in diesem Jahr veranstaltete der KFA Ostthüringen seinen traditionellen Ehrenamtstag in Gera, wo die Kreissieger ermittelt wurden. Kreissieger der DFB-Aktion „Ehrenamt 2019“ wurde Andreas Agsten vom SV Einheit Altenburg. Als Kreissieger der DFB-Aktion „Fußballhelden – junges Ehrenamt“ kürte der KFA Paul Menzel vom SV Blau Weiß Niederpöllnitz.

Seit 2000 ist Andreas Agsten in seinem Verein ehrenamtlich tätig, wo er als Nachwuchs-Übungsleiter begann. 2006 übernahm er die Funktion des Vereinsvorsitzenden. Vier Jahre später noch zusätzlich die Funktion des Nachwuchsleiters in seinem Verein. Im Altenburger

Land ist Andreas Agsten als engagierter Vereinsvorsitzender sehr bekannt, seine Arbeit im Verein wird sehr geschätzt. Seit 2006 ist Andreas Agsten auch Schiedsrichter und hier im Kreismaßstab tätig. Andreas Agsten ist nicht nur Kreissieger im Ehrenamt 2019, sondern wurde auch in den legendären „DFB-Club der 100“ aufgenommen, nimmt so an der zentralen Ehrenamtsveranstaltung des DFB teil.

Als junger Fußballheld wird Paul Menzel aus Niederpöllnitz nach Spanien reisen. Denn die Auszeichnung durch den DFB gipfelt in einer einwöchigen Reise nach Barcelona. Paul Menzel begann 2004

mit dem Fußball, spielt seit 2011 bei Blau Weiß Niederpöllnitz, wo er schon im Jugendbereich bei den C- und B-Junioren als Mannschaftskapitän Verantwortung übernahm. Paul engagiert sich neben seiner aktiven Karriere noch als Jugendtrainer im Verein, wo er die D-Junioren trainiert, die im letzten Jahr Staffelsieger wurde. Mit seiner ruhigen, sachlichen Art versteht es Paul Menzel, die jungen Spieler zu führen und zu motivieren, vor allem auch Fairness und Kameradschaft zu übertragen. Bei Veranstaltungen des Vereins, wie Sportfesten und Arbeitseinsätzen ist er stets zur Stelle, seine Zuverlässigkeit wird im Verein geschätzt.

KFA SÜDTHÜRINGEN

Pokalsammlung komplettiert



Die SG 51 Sonneberg sicherte sich im KFA Südthüringen vor 240 Zuschauern in der Werratalhalle in Hildburghausen den Hallenpokal der Schlossbrauerei Schwarzbach.

Sie waren zwar mit einer Niederlage ins Turnier gestartet, waren dann aber mit vier Siegen am Stück nicht mehr aufzuhalten. Denn die Wolkenrasenkicker hatten zunächst im Eröffnungsspiel gegen die SG Goßmannsrod/Oberland

mit 1:2 das Nachsehen. Im Finale gegen den gleichen Kontrahenten triumphierten sie dann mit 5:2 Toren und revanchierten sich so eindrucksvoll für die Auftaktniederlage. Mit der SG 51 Sonneberg gewann die beste Mannschaft der acht Teilnehmer verdient die diesjährige Hallenkreismeisterschaft. Und die Wolkenrasenkicker sicherten sich mit dem Hallentitel den Pokal, der in ihrer Sammlung noch fehlte.

Insgesamt 70 Tore und somit 4,4 Treffer je Begegnung – ohne die Tore in den beiden Entscheidungsschießen um die Plätze sieben und fünf – war so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Sechzehn Tore kamen dann noch einmal bei den beiden Neun-Meter-Schießen hinzu. Am Ende freuten sich die vier Teams der Hauptrunde über 120 Liter Freibier des Sponsors der Schlossbrauerei Schwarzbach und 225 Euro Siegprämie.



„FAIR IST MEHR“
Die Fair Play-Geste des Monats



Foto: fotolia

Fairness sollte eine Selbstverständlichkeit sein – im Leben aber auch im Sport! Um dieses, nicht immer selbstverständliche Verhalten zu honorieren, zeichnet der DFB, der TFV und LOTTO Thüringen unter dem Motto „Fair ist mehr!“ jeden Monat einen Sieger aus. Der monatliche Gewinner erhält neben einem Überraschungspaket, einen 25 € DFB Fanshop Gutschein sowie eine durch LOTTO Thüringen ermöglichte 100 € Prämie für seinen Verein.

Weitere Infos und Teilnahme unter: www.tfv-erfurt.de/Projekte



KFA WESTTHÜRINGEN



Philippsen folgt auf Schmeling

Bei der Wahl beim Kreisfußballtag in Westthüringen tritt Thomas Philippsen die Nachfolge von Ortwin Schmeling an. Letztgenannter kandidierte nach zwei Wahlperioden nicht wieder für den KFA-Vorsitz. So votierten die Delegierten mit großer Mehrheit für Thomas Philippsen, bisher einer seiner beiden Stellvertreter. Schmeling wurde danach ohne Gegenstimme als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

Während das Amt des Jugendobmanns erst durch einen aktuellen Vorschlag aus dem Saal besetzt werden konnte, gab es sowohl für den Öffentlichkeits- als auch den Frauen- und Mädchenausschuss keine Kandidaten. Diese Funktionen bleiben somit vorerst unbesetzt. Der Mehrzwecksaal in der Kaserne der Bundeswehr in Bad Salzungen war mit 104 Anwesenden, die 114 aktive Vereine ver-

traten, zum Kreisfußballtag (KFT) Westthüringen gut gefüllt. Als Gäste waren neben Salzungen Stadt überhaupt Klaus Bohl auch Dr. Wolfhardt Tomaschewski, der Präsident des Thüringer Fußballverbandes (TFV), und Hans Hörnlein, TFV-Vorstand und Vorsitzender des benachbarten KFA Rhön-Rennsteig, der Einladung aus Westthüringen gefolgt.

WIR GRATULIEREN

Zum 85. Geburtstag

Gerhard Köntges, Ehrenvorsitzender Kreis Westthüringen (13.04.1935)

Zum 80. Geburtstag

Helmut Ulbricht, Ehrenmitglied Kreis Ostthüringen (07.05.1940)

zum 75. Geburtstag

Manfred Jakob, Ehrenvorsitzender Kreis Mittelthüringen (04.03.1945)

zum 70. Geburtstag

Wolfgang Ernst, Kassenprüfer Kreis Rhön-Rennsteig (12.03.1950)

Bernd Haubold, Vorsitzender Freizeit- und Breitensportausschuss Kreis Ostthüringen (29.03.1950)

Horst Michel, Vorsitzender Frauen- und Mädchenausschuss Kreis Nordthüringen (29.03.1950)

Erhard Hartnack, Mitglied Ausschuss Breitensport Kreis Ostthüringen (05.04.1950)

Gisbert Gils, Beisitzer Kreissportgericht Westthüringen (05.05.1950)

Albrecht Wirsing, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Südthüringen (18.05.1950)

Horst Brenn, Beisitzer Sportgericht Thüringer Fußball-Verband (25.05.1950)

zum 65. Geburtstag

Ralf-Michael Bloss, Staffelleiter Männer Kreis Rhön-Rennsteig (14.03.1955)

Helmut Höhn, Vorsitzender Frauen- und Mädchenausschuss Kreis Südthüringen (16.03.1955)

Otto Puplick, Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss Kreis Nordthüringen (18.05.1955)

zum 60. Geburtstag

Udo Penßler-Beyer, Vizepräsident Thüringer Fußball-Verband (25.03.1960)

Peter Zoldahn, Mitglied Ausschuss Breitensport Kreis Westthüringen (25.03.1960)

Helmut Bach, Beisitzer Verbandsgericht Thüringer Fußball-Verband (23.04.1960)

Dietmar Ostwald, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Nordthüringen (08.05.1960)

Peter Thürk, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Westthüringen (11.05.1960)

zum 50. Geburtstag

Mario Saal, Ansetzer Kreis Westthüringen (20.03.1970)

Sven Wenzel, Vorsitzender Spielausschuss TFV (14.04.1970)

Mike Noack, Vorsitzender Qualifizierungsausschuss Thüringer Fußball-Verband (16.04.1970)

Stefan Rohner, Stützpunkttrainer Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (28.04.1970)

KFA MITTELTHÜRINGEN

Erfolgreiche Hallensaison beendet

Alle zehn Hallenkreismeistertitel sind ausgespielt und auch die kleinsten Kicker haben ihre Fair-Play Turniere erfolgreich bestritten. Mit der Vergabe des Hallenkreismeistertitels an den SV Stahl Untereichenborn in der Altersklasse Ü35 beendete der KFA Mittelthüringen die Hallenkreismeisterschaft der Saison 2019/2020. Die Organisatoren im KFA blicken überwiegend zufrieden auf die vergangen zwei Monate zurück, ist doch zu 95 % alles reibungslos über die Bühne gegangen. Die restlichen fünf Prozent will man im kommenden Jahr wieder drauflegen, dazu ist der

Ehrgeiz und der eigene Anspruch groß genug.

Lohnen- und lobenswert ist auch in diesem Jahr wieder ein kleiner Blick auf die Statistik, denn schon hier wird klar, was durch das Ehrenamt in den vergangenen Monaten wieder geleistet wurde. Um die insgesamt 70 Turniere zu absolvieren, waren in diesem Jahr 41 Turniertage nötig. Diese wurden, wie es die Vereine gewohnt sind, von 28 Turnierleitern aus dem KFA begleitet und von 50 Schiedsrichtern geleitet. Das hierbei viele Ehrenamtliche an beiden Wochenendtagen

unterwegs sind, ist keine Seltenheit, aber auch keinesfalls selbstverständlich.

Verbesserungsbedarf gibt es für das kommende Jahr bei der Hallenrunde der Mädchen, die unter anderem aufgrund einer Terminüberschneidung mit dem Thüringer Fußball-Verband leider ausfallen musste. Für den KFA bleibt zu hoffen, dass hier die Termine des Kreises bei den zuständigen Ausschüssen mehr Beachtung finden und so den Mädchen genügend Spielmöglichkeiten geboten werden können.



KFA RHÖN-RENNSTEIG

Fußballfunktionär seit fast 50 Jahren

Hans Hörnlein aus Suhl führt den KFA Rhön-Rennsteig auch in der dritten Wahlperiode. Im Saal des Landratsamtes Schmalkalden-Meinungen versammelten sich 85 Delegierte, um beim 3. Kreis-Fußballtag (KFT) des Fußballkreises Rhön-Rennsteig die Weichen für die weitere Entwicklung in der Region zu stellen.

Mit der Wahl des Kreis-Fußballausschusses (KFA) votierten sie für ein neunköpfiges Gremium, das diesen

Prozess führen wird. An der Spitze steht auch in der dritten Wahlperiode mit Hans Hörnlein ein Mann, der den Fußball seit fast 50 Jahren als Funktionär kennt und befördert. Er war als Vorsitzender des KFA Werra-Rennsteig (2002) und seit 2012 als Chef des KFA Rhön-Rennsteig tätig und verfügt über große Erfahrungen bei der Leitung eines Fußballkreises.

Eine besondere Ehre wurde zum KFT dem Funktionär Peter Freche

aus Zella-Mehlis zuteil. Er wurde zum Ehrenmitglied des KFA ernannt! Aus gesundheitlichen Gründen konnte er leider selbst nicht am KFT teilnehmen. Aber die Ehrung verbunden mit dem Dankeschön für sein jahrelanges Engagement wurde ihm noch am selben Tag überreicht. Peter schied aus dem KFA aus, dem er lange Zeit angehörte. Seine Arbeit erledigte er stets vorbildlich zum Wohle des KFA!



Willkommen auf der Sonnenseite!



WolkenLos

Lospreis 1€ • Hauptgewinn 10.000 €

Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn 1 : 1.250.000.
Maximaler Verlust ist der Spieleinsatz.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de

 **LOTTO**[®]
Thüringen